

## Schule machen, gesund bleiben



*Stefanie André verteilt Unterlagen zu dem Projekt, an dem weitere Frankfurter Schulen teilnehmen werden. Foto: Maik Reuß*

### Von Stefanie George

Zeilsheim. Dakota wusste sofort, dass sie auf jeden Fall bei «Wir machen Schule!» dabei sein wird. Ihre Freundinnen Celina und Thea aus der 5 c zögerten noch. Sie wollten sich erst einmal anhören, was ihnen Stefanie André und ihre Kolleginnen vom Verein Powerbreak zu dem Pilotprojekt an der Integrierten Gesamtschule (IGS) West zu erzählen hatte. Doch zunächst einmal mussten die Fünftklässlerinnen zu ihrer Verwunderung selbst Fragen beantworten. Stefanie André wollte nämlich von ihnen und ihren Klassenkameraden wissen: «Wie gut kennt ihr euch eigentlich an eurer Schule aus?»

Als erste Frankfurter Bildungseinrichtung startete die IGS West gestern das Projekt «Wir machen Schule!», mit dem der gemeinnützige Verein Powerbreak Übergewicht, Stress und Bewegungsmangel bei Kindern den Kampf ansagen möchte. «Wir wollen die Schüler motivieren, sich an ihrer Schule in den Themenbereichen Ernährung, Entspannung und Bewegung einzusetzen», erklärte Projektleiterin Stefanie André.

Eine weitere Frage, die sie den Kindern bei der Auftaktveranstaltung in der Mensa stellte, lautete: «Wo geht ihr eigentlich hin, wenn ihr mal auf gar nichts Bock habt?» Um Antworten waren die Fünftklässler keinen Moment verlegen: Der Schülerclub, die Bibliothek, eine Bank im Hof und das Klettergerüst wurden da genannt. Das konnte die Projektleiterin aber nicht wirklich überzeugen. Sie erzählte den Kindern, dass es die Möglichkeit gebe, einen Ruheraum einzurichten.

Schulleiter Hans-Peter Müller ist von dieser Idee bereits überzeugt: «Wir brauchen an der IGS dringend einen Bereich, in dem sich die Kinder auch einmal entspannen können. Sie sind schließlich von morgens bis nachmittags in der Schule.» Ein Entspannungsraum sei bereits in Planung, wie Müller berichtete. Demnächst soll er mit Unterstützung von Eltern eingerichtet werden.

Der Schulleiter findet es «wunderbar», dass die IGS für das Projekt «Wir machen Schule!» ausgesucht wurde. «Wir können diese Unterstützung sehr gut gebrauchen. Ich bin auch überzeugt, dass die Kinder begeistert mitarbeiten werden.» Diesen Eindruck hatte gestern auch Stefanie André: Zu ihrer Freude signalisierten 24 von 90 Fünftklässlern Interesse, sich an «Wir machen Schule!» zu beteiligen.

Alle, die sich in den nächsten Tagen in die Liste von Powerbreak eintragen, werden künftig einmal pro Woche zu einer freiwilligen Arbeitsgruppe (AG) unter der Leitung von Lehrerin Marcella Gemmer zusammenkommen. Gemeinsam wollen sie überlegen und diskutieren, wie man den Lernalltag und das Schulklima an der IGS verbessern kann. Außerdem fungieren die Kinder vom nächsten Schuljahr an als Mentoren: Sie werden die neuen Schüler herumführen und ihnen alles zeigen.

Vor allem die Aussicht auf diese wichtige Funktion überzeugte Celina und Thea am Ende mitzumachen. «Ich finde, dass es Spaß macht, wenn man an der Schule wirklich was verändern oder anderen was zeigen kann», sagte Celina. Sie selbst will künftig auch mehr auf ihre Ernährung achten. Ihre Freundin Thea war ebenfalls Feuer und Flamme: «Uns fällt bestimmt ganz viel ein, was man an der IGS verbessern kann.»

«Wir machen Schule!» wird von der Hochschule Fulda wissenschaftlich begleitet und von der BHF-Bank-Stiftung und dem Frankfurter Schuldezernat finanziell unterstützt. Demnächst soll das Projekt auch an der **Höchster Hostatoschule** starten. Vier weitere Schulen im Stadtgebiet sind bereits im Gespräch.